

Zehn Deutsche Divisionen

1



57. Infanteriedivision aus Bayern

2



72. Infanteriedivision aus dem Rheinland

3



82. Infanteriedivision aus Frankfurt am Main

4



88. Infanteriedivision aus Bayern

5



112. Infanteriedivision aus Darmstadt

6



167. Infanteriedivision aus Bayern

7



168. Infanteriedivision aus Schlesien

8



332. Infanteriedivision aus Schlesien

9



213. Sicherungsdivision

10



SS-Panzerdivision „Wiking“ und SS-Brigade „Wallonia“

Nutzlos geopfert!

Stalingrad Nr. 2!

Dies ist dem Führer zu verdanken!

Am 17. Februar wurde die Vernichtung von zehn deutschen Divisionen vollendet, die von der Roten Armee bei Korsun umzingelt worden waren. 55.000 Deutsche fielen in der Einkesselung, 18.200 gerieten in Gefangenschaft. Weitere 27.000 deutsche Soldaten, die zur Armee Generalfeldmarschall Mansteins gehörten, gingen bei den verzweifelten, jedoch vergeblichen Versuchen zugrunde, den Ring der Roten Armee zu sprengen und die eingeschlossenen Kameraden zu befreien.

So erlebte die deutsche Armee ein Jahr nach der grossen deutschen Stalingrad-Katastrophe unter der Führung Adolf Hitlers ein neues Stalingrad.

Wie bei Stalingrad erhielten auch die deutschen Truppen im Ringe von Korsun den Befehl Adolf Hitlers, eine strategisch unmögliche Stellung zu halten.

Wie bei Stalingrad erhielten die deutschen Truppen bei Korsun Adolf Hitlers Versprechen, dass Hilfe und Rettung kommen werde; sie hofften vergebens.

Wie bei Stalingrad wollten viele deutsche Offiziere an der Front ehrenhafte Kapitulationsbedingungen annehmen; denn sie zogen es vor, das Leben zehntausender deutscher Soldaten zu retten, statt sie in hoffnungsloser Lage aufzuopfern. Wie bei Stalingrad wurden sie daran durch Hitlers Befehl gehindert.

Wie bei Stalingrad und überall an der Ostfront war die deutsche Strategie von Adolf Hitlers „Intuition“ diktiert, auf Kosten zehntausender deutscher Mütter, Frauen und Mädchen, deren Söhne, Männer und Verlobte auf russischer Erde für eine längst verlorene Sache umkamen.

Selten hat im Laufe der Geschichte ein militärischer Befehlshaber einen so ungeheuerlichen Fehlschlag wie Hitler bei Stalingrad begangen. Jetzt hat er den Deutschen ein zweites Stalingrad beschert.

WIE VIELE STALINGRADS SOLL ES NOCH GEBEN?



1. Am 3. Februar treffen Verbände der Roten Armee von Osten und Westen bei Swenigorodka zusammen und schliessen zehn deutsche Divisionen ein.



2. Der Ring um die deutschen Divisionen zieht sich zusammen. Deutsche Versuche, von aussen her durchzubrechen, scheitern.



3. Am 17. Februar ist die Vernichtung der eingekreisten Divisionen vollzogen. 55.000 Deutsche fielen in der Umzingelung, 27.000 bei Durchbruchversuchen.